

Gelbe Blumen auf grünem Gras

Vietnamesische Originalfassung, deutsch gesprochen

Vietnam 2015

103 Minuten, Spielfilm

Regie: Victor Vu (Hinweis im Programm-Booklet wird ein falscher Name genannt)

Empfohlen ab 10 Jahren



Thieu hat sich in das Mädchen Moon verliebt.

Themen

Brüder, erste Liebe, Eifersucht, Gewissen, Landleben, Natur, Krankheit, Märchen, Schule

Trailer

[Berlinale](#)

Kurzbeschreibung

Die beiden Brüder Thieu (12 Jahre) und Tuong (neun Jahre) leben in einfachen Verhältnissen auf dem Land im Vietnam Ende der 80er Jahre und verbringen gemeinsam ihre Zeit mit kleinen Abenteuern, Entdeckungen oder Kämpfen. Als sich Thieu in das Mädchen Moon verliebt kommt es zu Eifersucht zwischen den beiden, der in einem tragischen Unfall von Tuong endet. Eine geheimnisvolle Prinzessin kann Tuong helfen.

Inhaltsangabe

Thieu ist das große Vorbild für den jüngeren Bruder Tuong. Nach der Schule gehen die beiden auf Entdeckungstouren in der Natur ihres Dorfes, fangen Tiere oder kämpfen heftig miteinander. Ihre Eltern müssen hart arbeiten und haben wenig Zeit für ihre Kinder. In der Schule verliebt sich Thieu in die hübsche Moon. Mit Liebesgedichten versucht er ihr Herz zu gewinnen. Und auch Tuong findet in Moon eine Spielgefährtin, was Thieu eifersüchtig macht. Als Moon nach einem Brand der elterlichen Hütte eine Zeit lang bei ihnen lebt, steigen die Spannungen. Durch einen tragischen Unfall wird Tuong gelähmt. Seine Eltern sind verzweifelt, und Thieu plagt schlimme Gewissensbisse. Er pflegt seinen Bruder, der immer wieder von einer geheimnisvollen Prinzessin Nhi erzählt. Beide machen sich auf die Suche und finden tatsächlich die Prinzessin. Es ist ein Mädchen im Alter von Tuong, die durch den frühen Tod ihrer Mutter traumatisiert ist. Ihr Vater hat sie in eine Traumwelt versetzt, damit sie nicht ihren Lebensmut verliert?? Die Suche nach der Prinzessin führt dazu, dass Tuong mit der Unterstützung seines Bruders wieder lernt zu gehen. Eine Überschwemmung sorgt für weitere Aufregung im Dorf. Thieu überwirft sich mit Moon, weil er nicht an ihre Liebe glaubt. Doch er irrt sich. Als sich zart andeutet, dass Moon auch Gefallen an ihm findet, bessert sich für den gewissen- und liebesgeplagten Thieu ebenfalls die Situation.

Charakterisierung der Personen

Thieu weiß sich im harten Leben zu behaupten. Durch die Liebe zu Moon entdeckt er seine weichen Seiten und die Wirkung der Poesie.

Tuong ist ein aufgeweckter Junge, der viel Phantasie hat.

Moon ist ein liebevolles Mädchen, das sich in Thieu zu verlieben beginnt und auch die Einfälle und Späße von Tuong zu schätzen weiß.

Umsetzung und Eignung

Der Film erzählt in ruhigem Tempo die Geschichte zweier Brüder auf dem Lande. Dramatische äußere wie innere Ereignisse treiben die Handlung voran. Der Brand und eine Überschwemmung mit nachfolgender Hungersnot bringen die Dorfbewohner in eine Ausnahmesituation. In diesem Rahmen spielt sich die Geschichte von erster Liebe und Bruderkzwist ab. Bilder des Unglücks und der Gewalt wechseln mit sehr ruhigen, geradezu idyllischen Bildern der Natur ab. Es gibt handfeste Prügeleien der Jungs. Und auch gleich die Eingangssequenz, als die beiden Brüder sich mit Steinen bewerfen, endet aufgrund der Lüge des älteren Bruders blutig für den Jüngeren. Die Lähmung Tuongs durch seinen Bruder ist ein weiteres Spannungsmoment. Dies kann Kinder heftig emotional berühren und

macht ein Filmgespräch empfehlenswert. Aus diesen Gründen halten wir den Film für Kinder ab 10 Jahren geeignet.

Trotz der gezeigten Gewalt, der bedrohlichen Lähmung eines Kindes und der Zeiten des Unglücks ist dies nicht der dominierende Grundton des Films. Immer wieder gibt es auch komische Szenen und Momente des Staunen und Schauens. Der optimistische Tuong sorgt gleichfalls für heitere Momente. Der Film schildert, wie Kinder in schweren Lebenssituationen sich richtig und falsch verhalten können. Er zeigt, wie man mit negativen Gefühlen umgehen kann und wie jemand seine Zuneigung ausdrücken kann. Der kleine Tuong und der ältere Thieu sind passende Identifikationsfiguren für jüngere und ältere Kinder. Thieu wird sich seiner Gefühle und seiner Schuld bewusst. Eingesetzte Zeitlupen vergegenwärtigen besondere innere Gefühlsmomente seiner zarten Liebesgeschichte mit Moon. Am Ende siegen Treue, Hilfsbereitschaft, Verständnis, Einfühlungsvermögen und der Mut der jungen Protagonisten. Diese Bildungsangebote machen eine weitere Beschäftigung mit dem Film im Unterricht lohnenswert.

Über den Regisseur

Victor Vu (Jg. 1975) stammt aus den USA. Er studierte Filmproduktion an der Loyola Marmount University. Neben zahlreichen Dokumentationen drehte er auch Miniserien für das Fernsehen.

Preise | Filmfestivals

Gelbe Blumen auf grünem Gras erhielt beim 21. Schlingel-Filmwettbewerb 2016 in Chemnitz den Hauptpreis der Sächsischen Landesmedienanstalt SLM, der mit 10.000 Euro dotiert ist. Das Internationale Chemnitzer Filmfestivals für Kinder und junges Publikum ist eines der größten Kinderfilmfestivals der Bundesrepublik.

Der Darsteller TRAN THINH VINH erhielt auf dem gleichen Filmfestival den Preis des besten Kinderdarstellers.

Stabangaben

Regie: Regie: Victor Vu

Buch: Viet Linh, Victor Vu, Doan Nhat Nam nach einem Roman von Nguyen Nhat Anh

Kamera: Nguyen K' Linh

Schnitt: Thang Vu, Nguyen Duc Minh, Vo Dinh Hoan

Musik: Wong, Garrett Crosby

Produzent: Trinh Thi Thang Tam, Nguyen Cao Tung, Nguyen Hoang Diep

Darsteller: Thinh Vinh, Khang Trong, Khánh Hiên

Der Film im Unterricht

Klasse 3/4	Evangelische Religion	3.2.1 Mensch Die Schülerinnen und Schüler nehmen eigene Erfahrungen wahr und vergleichen sie mit denen anderer Menschen. Sie stellen Beziehungen zwischen eigenen Erlebnissen, Erfahrungen beziehungsweise Fragen und biblischen sowie anderen Texten her. Sie setzen sich mit Situationen des eigenen Lebens und des Lebens anderer auseinander. Die Schülerinnen und Schüler können u.a. vom Umgang mit eigenen Erfahrungen von Freude und Glück, Gelingen und Scheitern, Leid und Tod, Schuld und Vergebung erzählen sowie Bedingungen für ein gelingendes Miteinander erläutern. 3.2.2 Welt und Verantwortung Die Schülerinnen und Schüler stellen dar, wie die Welt von Menschen unterschiedlich gesehen wird. Anhand biblischer Aussagen erläutern sie das Verhalten von Menschen zueinander und zu ihrer Umwelt und zeigen an Beispielen auf, wie Menschen Verantwortung übernehmen. Die Schülerinnen und Schüler können unterschiedliche Lebensbedingungen von Kindern in ihrer Umgebung und in der Welt darstellen
Klasse 3/4	Katholische Religion	3.2.2 Welt und Verantwortung Die Schülerinnen und Schüler beschreiben die Umwelt sowie ihre Lebenswelt und die Lebenswelt anderer. Die Schülerinnen und Schüler können die Welt in ihrer Vielfalt und ihren Gefährdungen beschreiben und an unterschiedlichen Lebensbedingungen von Kindern in ihrer Umgebung und in der Welt beschreiben, was gerecht ist und was ungerecht ist.

Aktivitäten vor dem Kinobesuch

- Austausch über Erwartungen und Vorerfahrungen
- Information über das Kino, die Stuttgarter Kinderfilmtage und des Filmwettbewerbs

Aktivitäten nach dem Kinobesuch

- Befragung zum Filmerleben
- Fragen zur Handlung und zur Problemstellung

Aktivitäten vor dem Kinobesuch

Informationen über das Kino Metropol und die Stuttgarter Kinderfilmtage

Die Kinder erhalten Informationen über das Kino, die Stuttgarter Kinderfilmtage und den Filmwettbewerb (siehe Kasten).

Die Kinder äußern in der Klasse ihre persönlichen Erwartungen an den anstehenden Besuch bei den Stuttgarter Kinderfilmtagen und erzählen von ihren Filmerfahrungen:

- Welche Filme mögt ihr gerne und warum?
- Wart ihr schon einmal im Kino oder auf den Stuttgarter Kinderfilmtagen?
- Was erwartet ihr euch von dem Kinobesuch?
- Wie ist ein Film, der euch gefällt?

Dann wird gemeinsam das Szenenbild aus dem Film *Gelbe Blumen auf grünem Gras* betrachtet (M1, siehe letzte Seite) und anschließend Eindrücke dazu gesammelt:

- Was ist auf dem Bild zu sehen?
- Welche Personen könnt ihr erkennen?

- Was machen die Personen?
- Wo könnte der Film spielen?

Im **Kino Metropol** war früher der Stuttgarter Hauptbahnhof, der eine prächtige Fassade mit Bögen und Säulen hatte. Weil er zu klein geworden ist, verlegte man den Bahnhof zurück und baute den heutigen Bonatz-Bau.

Die **Stuttgarter Kinderfilmtage** gibt es seit 1986. Sie zeigen Filme aus aller Welt. Darum müssen viele Filme des Wettbewerbsprogramms von einer Einsprecherin übersetzt werden. Eine Jury aus Kindern wählt den besten Film aus und verleiht den Charly. Die Kinderfilmtage 2017 widmen sich der Familie. In welcher unterschiedlichen Familienverhältnissen Kinder in aller Welt leben zeigen die Filme des Wettbewerbs und der Themenreihen.

Im **Filmwettbewerb** werden neue, internationale Kinderfilme gezeigt, die noch nicht in Stuttgart zu sehen waren. Es sind also Stuttgarter Premieren. Darum sind viele Filme nicht synchronisiert und werden darum „eingesprochen“. Eine im Vorführsaal sitzende Sprecherin spricht per Mikrofon in Deutsch die übersetzten Filmdialoge ein. Dabei bleibt der akustische Charakter der Musik und Geräusche weitgehend bewahrt.

Das **Programm** macht Kindern ungewöhnliche Filme zugänglich. Wir wollen Kindern die Vielfalt des Kinderfilms zeigen. Mit Filmgesprächen, eingeladenen Darstellern und Spielaktion ermöglichen wir den jungen Besuchern, sich mit dem Medium Film vertraut zu machen und sich mit den Inhalten zu beschäftigen. Gerade die besondere Qualität des Programms kann durch eine entsprechende Vorbereitung und ein Filmgespräch deutlich werden. Ein Filmgespräch erleichtert die Verarbeitung der gesehenen Inhalte.

Aktivitäten nach dem Kinobesuch

Befragung zum Filmerleben

Den Kindern werden Worte einzeln vorgelesen mit der Aufgabe, zu sagen, ob das zu ihrem Filmerlebnis passt. Frage: Wie hat der Film auf Dich gewirkt? Steh kurz auf (oder hebe die Hand), wenn das folgende Wort auf dich zutrifft.

- | | | |
|-----------|--------------|-----------------|
| • langsam | • spannend | • gruselig |
| • schnell | • langweilig | • märchenhaft |
| • lustig | • bunt | • Angst machend |
| • traurig | • schön | • kalt |

Die vier Worte, die am meisten Anklang gefunden haben werden an die Tafel oder auf ein Plakat geschrieben.

Fragen zur Handlung/ Thema

- Wo spielt der Film?
Antwort: in einem Dorf in Vietnam
- Wie heißen die beiden Brüder und das Mädchen?
Antwort: Thieu ist der ältere Bruder, Tuong der jüngere. Das Mädchen heißt Moon.
- Wie leben die Kinder in dem Dorf? Was ist anders als bei uns hier?
- Welche Tiere und Pflanzen habt ihr im Film gesehen?

Fragen zur Problemstellung

- Thieu und Tuong sind zwei Brüder, die viel gemeinsam unternehmen. Erinner dich. Was für Spiele spielen sie miteinander? Wo helfen sie einander? Gibt es auch Streit? Verhält sich Thieu gegenüber seinem jüngeren Bruder immer richtig?
*Die beiden Brüder vertrauen sich Geheimnisse an. Tuong bringt seinem älteren Bruder Essen, damit er Schulaufgaben machen kann. Tuong hilft seinem Bruder, wenn es Schlägereien gibt. Er möchte auch, dass er sich an den Spielen mit Moon beteiligt. Als er von seinem Bruder mit einem Stein getroffen wird, ist er nicht nachtragend. Auch als er von seinem Bruder schwer verletzt wird, hält er zu ihm.
Thieu ist ein geduldiger Zuhörer, wenn sein jüngerer Bruder Geschichten von der Prinzessin erzählt und bringt ihm auch Karotten zum Essen mit. Er konkurriert heftig mit seinem Bruder und kann es nicht leiden, dass dieser etwas besser kann z.B. beim Spiel mit den Blütenknospen. Er ist deswegen auch eifersüchtig auf seinen Bruder, weil er mit Moon eine gute Freundschaft hat.*
- Thieu möchte nicht, dass Moon und sein Bruder zusammen sind. Er ist eifersüchtig. Wie zeigt sich das im Film? Was passiert mit der Kröte, die Tuong „Kleiner Onkel“ nennt?
Thieu unternimmt nichts dagegen, dass Herr Nam sie für seine Suppe nimmt. Leider kommt seine Reue zu spät.
- Kennt ihr auch solche Gefühle von Eifersucht?
- Thieu verletzt Tuong schwer. Er kann nicht mehr gehen. Ist das in Ordnung? Was denkst, warum Thieu dies getan hat?
- Was macht Thieu, um seine böse Tat wieder gut zu machen?
Thieu sieht seinen Fehler ein und bereut seine Tat, als er sieht, was er angerichtet hat. Er hilft nun seinem gelähmten Bruder, wo es nur geht: pflegt und wäscht ihn, trägt ihn nach draußen, liest ihm vor und unterstützt ihn bei seinen Gehversuchen. Das Wichtigste ist, dass er für seinen Bruder die Prinzessin Nhi findet.

M1: Szenenbild aus *Gelbe Blumen auf grünem Gras*



Tuong hält sich eine Kröte und zeigt sie Moon.